

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 105 (1987)
Heft: 37

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neu in der Tabelle

Gemeinde Altstätten SG	Wohnüberbauung im Gebiet Wanne-Locher, IW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1987 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den St. Galler Bezirken Ober- und Unterrheintal oder Rorschacherberg haben oder in der Gemeinde Altstätten heimatberechtigt sind	folgt
Municipio di Cureglia TI	Attratture e spazi pubblici a Cureglia TI, IW	Aperto ai professionisti del ramo che al momento della iscrizione soddisfano i requisiti seguenti: iscrizione all'Albo degli architetti O.T.I.A.; domicilio fiscale dal 1° gennaio 1987 nel cantone Ticino; sede dell'ufficio dal 1° gennaio 1987 nel cantone Ticino	3 febr. 87 (28 sett. 87) 37/1987 S. 1083

Wettbewerbsausstellungen

Architekturforum Zürich	Stadtentwicklung von Zürich am Beispiel des Industriequartiers, IW	Architekturforum Zürich, Neumarkt 15, bis 10. Oktober, Dienstag bis Freitag von 13 bis 18 Uhr, Samstag von 11 bis 16 Uhr	folgt
Baudirektion des Kantons Bern	Gesamtsanierung der Anstalten Hindelbank, PW	Brostrasse des Verwaltungsgebäudes an der Reiterstrasse 11, Bern, Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr	37/1987 S. 1083

Aus Technik und Wirtschaft

Marktstudie Kalte- und Klimatechnik in China

Die Absatzmöglichkeiten für kalte- und klimatechnische Produkte in der Volksrepublik China untersucht eine Studie, herausgegeben von Asia Team (Hongkong), Verlag C. F. Mueller (Karlsruhe) und der Chinese Association of Refrigeration (Peking).

Schwerpunkt des Inhaltes sind die chinesische Produktion, der Bedarf für die wichtigsten Anwendungsbereiche und die Vertriebswege der in- und ausländischen Anbieter. Die Untersuchung versucht ferner die verschlungenen Wege der Beschaffungspolitik der chinesischen Investoren transparenter zu machen und will damit hauptsächlich mittelständischen Einstiegern wichtige Entscheidungshilfen für die Kontaktanbahnung geben.

Insbesondere auf den Gebieten der Lebensmittel- und Transportkhlung hat die Volksrepublik einen grossen Nachholbedarf.

Für Klimaanlagen ist ein wachsender Markt vorhanden, bedingt durch die zahlreichen Bauvorhaben für Hotels, Flughäfen und die in allen Provinzhauptstdten entstehenden Trade Centers.

Die Marktuntersuchung kostet regulär 3100 DM, der Subskriptionspreis beträgt bis Ende Juli 2500 DM. Eine persönliche Beratung durch den Verfasser - Dauer 1 Tag - ist in dem Preis inbegriffen. Bezug der deutschsprachigen Ausgabe durch Verlag C. F. Mller, Amalienstrasse 29, D-7500 Karlsruhe.

send muss das sulfatarme Filtrat mit einer geeigneten Säure auf pH 9 neutralisiert werden, um den gesetzlichen Einleitungskriterien zu entsprechen.

Verschiedene Versuche mit dem Fllmittel EC 3000 zeigten Restkonzentrationen im behandelten Abwasser von etwa 25-100 mg/l SO₄₋₂, also deutlich

unter dem gesetzlichen Grenzwert von 300 mg/l SO₄₋₂.

Je nach Abwasserzusammensetzung und Abwasseraufschltzung sind die optimalen Behandlungsbedingungen für eine Sulfatfällung mit EC 3000 auszuarbeiten.

Enviro-Chemie AG,
8733 Eschenbach SG

Tagungen

Architekturtagung in Basel: Architektur/Kultur/Politik

Bereits zum dritten Mal laden die Fachverbände Basels zu einer vom Hochbauamt des Kantons Basel-Stadt organisierten Architekturtagung ein. Die diesjährige Tagung steht unter dem Titel *Architektur/Kultur/Politik* und findet am 24. und 25. September 1987 statt.

Am ersten Tag werden zur Illustration des Tagungsthemas bedeutende Beispiele aus den 20er Jahren, vor allem aber Um- und Neubauten der jüngsten Zeit besichtigt. Am Vormittag stehen Führungen zu folgenden Themen zur Wahl: «Revitalisierung», «Bauten der 20er Jahre» und «Wohnungsbau der 80er Jahre». Am Nachmittag kann zwischen einer Führung im St. Alban-Tal sowie Besichtigungen zu den Themen «Umbauten» und «Bauen im Gefuge» gewählt werden. Anschliessend wird gemeinsam der frisch vollendete Rosshof (Universitätsinstitute mit Bibliothek und Wohnungen von Naef, Studer + Studer) besichtigt.

Am zweiten Tag finden in der Aula der Universität Basel Referate und Diskussionen statt. Am Vormittag werden nach der Begrüßung durch den Vorsteher des Baudepartementes, Regie-

rungsrat Eugen Keller, der Schriftsteller Paul Nizon, der Leiter des Diözesanbauamtes Eichstätt, Karljosef Schattner, sowie zwei Vertreter der jüngeren Architektengeneration, Jacques Herzog aus Basel und Adolf Krischanitz aus Wien, zum Thema *Architekturkultur* referieren. Am Nachmittag werden die Referenten des Vormittags zusammen mit Uli Huber, Chefarchitekt der Bauabteilung SBB und dem Basler Kantonsbaumeister Carl Fingerhuth unter Leitung des Architekturkritikers Benedikt Loderer über *Architekturpolitik* diskutieren.

Anlässlich der Tagung zeigt das Architekturmuseum eine Ausstellung der Werke von Santiago Calatrava, und im Museum für Völkerkunde ist die Ausstellung «Bauen und Wohnen» zu sehen.

Die Tagungsteilnehmer erhalten zudem nach Erscheinen Ende Jahr den Katalog *Bauten für Basel*.

Unterlagen zur Tagung können beim Hochbauamt des Kantons Basel-Stadt, Münsterplatz 11, 4001 Basel (Tel. 061/21 94 37) bezogen werden.

Sulfatelimination aus Abwässern

Aus den verschiedensten Industriezweigen fallen sulfathaltige Abwässer an und gelangen, mehr oder weniger kontrolliert, in grösseren Mengen in die Kanalisation.

Sulfat-Ionen (SO₄₋₂) im Abwässer wirken auf ungeschützte Betonbauten (z.B. Kanalisationssysteme) korrosiv. So greifen Konzentrationen bis zu 600 mg/l SO₄₋₂ den Boden schwach, 600-2500 mg/l SO₄₋₂ stark und 2500 mg/l SO₄₋₂ sehr stark an. Aus diesem Grunde ist der gesetzliche Höchstwert für die Einleitung von sulfathaltigen Abwässern in eine Kanalisation auf 300 mg/l SO₄₋₂ festgesetzt worden.

Durch die übliche Fllmethode mittels Calcium-Ionen als Calciumsulfat (Gips) kann die Sulfatkonzentration maximal auf einen Restgehalt von etwa 1400 mg/l SO₄₋₂ gesenkt werden. Dieser durch das Lslichkeitprodukt von Calciumsulfat bedingte Wert liegt im Konzentrationsbereich, der auf Beton stark korrosiv wirkt.

Durch das neue Fllmittel EC 3000 für Sulfat-Ionen der Firma Enviro-Chemie AG, Eschenbach SG, lassen sich jetzt Werte von unter 100 mg/l SO₄₋₂ realisieren. Diese Fllung und die anschliessende Filtration haben vorzugsweise im alkalischen Milieu zu erfolgen. Anschlies-

Technologieorientierte Unternehmen

Unter dem Titel «Rechts- und Wirtschaftsfragen bei der Gründung und dem Betrieb technologieorientierter Unternehmen» führt die VDI-Hauptgruppe der Ingenieure in Beruf und Gesellschaft - Bereich Technik und Recht - am 5. Oktober eine Tagung durch. Die Tagung wird im VDI-Haus an der Graf-Recke-

Strasse 84 in Düsseldorf abgehalten und beginnt um 9.30 Uhr.

Auskunft und Anmeldung: Verein Deutscher Ingenieure, Abteilung «J», Graf-Recke-Strasse 84, Postfach 1139, D-4000 Düsseldorf 1. Tel. 0049-211/62 14 436.

Espoirs et limites d'utilisation des câbles à très haute tension

3 et 4 novembre 1987, Lausanne, Suisse

L'objectif de ces journées est de faire le point sur les problèmes posés par la fabrication et l'utilisation de câbles à très haute tension, tant au niveau de la physique du câble qu'à celui de la fiabilité du système complet, tel le réseau d'interconnexion européen.

Ces journées ont été structurées de la façon suivante:

La première journée du 3 novembre 1987 sera consacrée aux installations de câbles à très haute tension actuellement en service, en mettant l'accent sur les problèmes d'installation et d'exploitation de lignes en antennes.

La deuxième journée du 4 novembre 1987 sera réservée aux techniques du futur, aux espoirs et aux limites d'utilisation des câbles à très haute tension, notamment pour remplacer partiellement les lignes aériennes d'interconnexion dans les grands réseaux. L'accent sera mis sur les aspects techniques, économiques, écologiques et politiques. Ces journées sont destinées à un large public technique, mais non nécessairement spécialisé.

L'Ecole polytechnique fédérale de Lausanne (EPFL), La Société vaudoise des ingénieurs et des architectes (SVIA), la Société des techniques de l'énergie de l'asso-

ciation suisse des électriciens (ETG) et la Fédération romande pour l'énergie (FRE) organisent deux journées d'information sur l'état actuel de la technique du transport d'énergie électrique par câbles souterrains à très haute tension. Les techniques d'avenir seront évaluées au vu des plus récents résultats de la recherche scientifique.

Les conférences seront suivies par une table ronde qui traitera de l'impact social d'une généralisation de l'utilisation de nouvelles techniques pour le transport d'énergie.

Une exposition se tiendra parallèlement aux conférences, afin d'illustrer de récentes réalisations et de montrer les techniques actuelles du transport par câble à très haute tension. Cette exposition n'a pas de caractère commercial mais poursuit un but d'information.

Dates: 3 et 4 novembre 1987; lieu: AULA de l'EPFL, Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne, Avenue de Cour 33; prix: membres EPFL - SIA - ASE/ETG - FRE et sociétés de soutien Fr.s. 200.-; non-membres Fr.s. 400.-; étudiants Fr.s. 100.-.

Secrétariat: SVIA - Société vaudoise des ingénieurs et des architectes, case postale 1471, 1001 Lausanne - Tél. 021/36 34 21

Niederländischer Betontag

Utrecht 19. November 1987

Prof. Dipl.-Ing. A. Glerum, Vorsitzender der Betonvereinigung: Jahresansprache; Dipl.-Ing. H. Versnel, Niederländische Eisenbahn NS, Utrecht: Eisenbahnbrücken; Prof. Dr.-Ing. A.S.G. Bruggeling: Konstruktiver Beton; Prof. Dipl.-Ing. A.J. Hogestagg, TU Delft: Entwicklungen im Betonfertigteilbau; Prof. Dr. J. Bijen, Intron BV/TU Delft: Flugasche im Beton; Prof. Dipl.-Ing. D. Dicke, TU Delft: Vandalsmus; Prof. Dipl.-Ing. W.J. Petri: Verleihung des Betonpreises 1987

3. Deutscher Materialfluss-Kongress

Die breitgefächerte Problematik wird auf dem 3. Deutschen Materialfluss-Kongress am 3./4. Dezember 1987 in München von führenden Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft durchleuchtet. Veranstalter ist die VDI-Gesellschaft Förder-

Verleihung von Studienpreisen und Diplomen «Betonkonstrukteur BV» sowie Bekanntgabe eines «Betonwürfel-Wettbewerbs». Während des Betontages werden mehrere Filme über besondere Betonbauwerke und Bauverfahren der Niederlande gebracht. Außerdem findet wie bisher eine Ausstellung im Kongressgebäude statt, die von Baufirmen, Baustoffherstellern, Prüfstellen, Vereinen und Verlagen ausgerichtet wird.

Anmeldung: Betonvereinigung BV, Postbus 411, NL-2800 AK Gouda, Niederlande.

technik, Materialfluss und Logistik.

Programme und weitere Informationen über die VDI-Gesellschaft Fördertechnik, Materialfluss und Logistik, Postfach 1139, 4000 Düsseldorf 1.

Ausstellungen

Architekturmuseum in Basel

Paolo Rosselli - Fotografische Notizen aus dem Engadin - 5. bis 20. September 1987

Das Engadin ist als Landschaft legendär, sie hat Qualitäten, die einen Ästheten wie den Maler Giovanni Segantini genauso anregen konnten wie die moderne Freizeitgesellschaft. Die natürlichen Voraussetzungen, die wirtschaftlichen und politischen Konsequenzen haben sich niedergeschlagen in der besonderen Geschichte und in der Architektur des Landstrichs. Der Mailänder Fotograf Paolo Rosselli, der seit seiner Jugend mit dieser Gegend vertraut ist, ging mit seiner Kamera auf die Spur historischer und auch zeitgenössischer Perspektiven.

Das Architekturmuseum stellt die im Bildausschnitt, in der

«Cadrage», faszinierenden und kommentierenden Arbeiten Rossellis aus im Bewusstsein, dass Fotografie genauso wie Modell, Plan Skizze, Text zu den Medien gehört, die das Sprechen über Architektur ermöglichen und bereichern. Paolo Rossellis Arbeiten sind in einem Bildband, Ediziun Desertina 1985, erschienen. (Fr. 98.-). Parallel weisen wir in einer Dokumentation, die Robert Obrist in St. Moritz zusammengestellt hat, hin auf das Tessenow-Haus in Oberalpina, das in seiner Substanz bedroht ist. Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 10 - 12 h; 14-18.30 h; Samstag 10-16 h; Sonntag 10-13 h.

Weiterbildung

Öffentliche Vorlesungen an der ETH Zürich

Die ETHZ bietet auch im kommenden Wintersemester jedermann Gelegenheit, verschiedene Vorlesungen und Kurse zu besuchen. Als Auszug aus dem grossen 426seitigen Semesterprogramm sind deshalb in Form einer einfachen Kleinbroschüre jene Vorlesungen veröffentlicht, welche ein weiteres Publikum interessieren könnten. Neben Vorlesungen der Abteilung XII über Philosophie, Psychologie, Pädagogik, Literatur und Sprachkursen in den modernen Fremdsprachen inklusive Russisch, Arabisch und Japanisch, werden Vorlesungen über Kunst, Musik, Geschichte, Politik und Gesellschaft sowie auch über Wirtschaft und Recht angeboten. Grundsätzlich kann das Publikum Veranstaltungen aller Abteilungen besuchen. Details über deren Inhalt und notwendige Vorkenntnisse können dem Semesterprogramm entnommen werden. Die Kleinbroschüre kostet 50 Rappen und kann bei der ETH-Rektoratskanzlei, F-Stock, Rämistr. 101, 8092 Zürich, bezogen werden.

gen werden, Montag-Freitag 9-11 und 14-16 Uhr oder schriftlich unter Beilage des Beitrages und eines mit der Adresse versehenen frankierten Rückantwort-Kuverts, Grösse C5, angefordert werden.

Hörer können sich an der Kasse F 4 ebenfalls im ETH-Hauptgebäude einschreiben: Montag-Freitag 9-11 und 14-16 Uhr (2. November bis 6. November 1987 auch 16-17.15 Uhr). Einschreibungen können auch durch Einzahlung der Gebühren auf das Postcheckkonto 30-520-2 (Bern) der ETH Zürich erfolgen. Auf dem Abschnitt für den Empfänger sind die Nummern der zu belegenden Vorlesungen zu vermerken, worauf dem Absender ein quittiertes Einschreibeforumular zugestellt wird. Die Einschreibegebühr beträgt Fr. 20.- pro Vorlesungswochenstunde für das ganze Semester. Der Veranstaltungsbesuch ist höchstens bis Ende der zweiten Semesterwoche ohne Einschreibung gestattet.

Impulsprogramm Haustechnik: Elektrizität sparen

Die Veranstaltung richtet sich an Planer und Installateure aller Haustechnikbranchen sowie an Architekten. Auch interessierte Bauherren und Mieter sind angesprochen.

In letzter Zeit wurde in der Öffentlichkeit viel über das Thema «Elektrizität sparen» gesprochen. Dabei wurde deutlich, dass den Möglichkeiten des Elektritätssparens heute noch viel zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird. Die Veranstaltung «Elektrizität sparen» soll aufzeigen, was wir heute über den Elektrizitätsverbrauch in Gebäuden wissen und wie Elek-

trosparmassnahmen verwirklicht werden können. Von den zahlreichen Teilgebieten werden dabei drei wichtige Themen - Licht, Motoren und Haushaltsgeräte - detailliert behandelt.

Datum und Ort: 30. September in Bern, Alfa-Zentrum, Laupenstrasse 15, 13.30-17 Uhr. 20. Oktober in Zürich, ETH-Zentrum, Hauptgebäude, Rämistrasse 101, Hörsaal F3.

Auskunft und Anmeldung: Kurskoordination der Fachverbände Impulsprogramm Haustechnik, Postfach 65, 8117 Fällanden. Tel. 01/825 08 12 (R. Aeberli).